



Schimmel im Haus vermeiden

Kellerräume richtig lüften

Warme Temperaturen laden zum Durchlüften ein. Doch was in der Wohnung eine gute Idee ist, gilt nicht zwangsläufig auch für den Keller: Warme Luft kann nämlich viel Wasserdampf speichern, und wenn sie im kühleren Keller eintritt, bildet sich Kondenswasser. Das wiederum kann ein Nährboden für Schimmel sein. Liegt die Luftfeuchtigkeit längere Zeit bei mindestens 80 Prozent, können sich die Schimmelpilze sogar ausbreiten, obwohl keine Wassertropfen an den Wänden zu sehen sind. Um das zu verhindern, sollte man Keller oder Räume im Souterrain dann lüften, wenn es draußen kühl ist, etwa in den Morgen-, Nacht- oder Abendstunden.

Trocknen lässt sich ein Keller übrigens im Sommer eher schwer: Denn dann ist die relative Luftfeuchtigkeit generell höher, wodurch die Luft nur wenig zusätzliche Feuchte aus den Räumen aufnehmen kann. Im Winter hingegen ist die Frischluft, die von draußen kommt, vergleichsweise trocken und zieht Feuchtigkeit aus den Wänden, wenn sie sich drinnen erwärmt. Wiederholt sich dieser Kreislauf durch erneutes Lüften, können die Mauern mit der Zeit nach und nach trockener werden.

Alle Fragen zum Lüften, Energiesparen oder energieeffizienten Bauen beantworten die Experten der Regionalen Energieagentur Ulm gerne im persönlichen Gespräch.

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt:

Regionale Energieagentur Ulm

Hafenbad 25, 89073 Ulm

Tel. 0731-79033080

info@regionale-energieagentur-ulm.de

www.regionale-energieagentur-ulm.de